

## Für Schleswig-Holstein!

Um Jedem im Vaterlande, namentlich aber dem Minderbemittelten eine bequeme Gelegenheit zu verschaffen, daß auch er sein Echerflein beisteure zur Abtragung der allgemeinen National- und Ehrenschuld des deutschen Volks gegen das tapfere und beharrliche Schleswig-Holstein, soll eine Brochure unter dem Titel:

### Schleswig-Holsteins Recht und des deutschen Volkes Pflicht,

— eine ganz kurze, populäre Darstellung der Rechte, um welche die Herzogthümer kämpfen, und der ihnen von Deutschland gemachten, aber unerfüllt gebliebenen Versprechungen enthaltend, nebst einem Auszug aus dem Manifest der Statthalter-schaft — (1 Bogen 8., Preis 3 Ngr.) — zu deren kostenfreier Herstellung sich Verfasser, Verleger und Drucker vereinigt haben, verkauft und der Erlös nach Schleswig-Holstein gesandt werden. Es darf wohl erwartet werden, daß Jeder, der irgend Etwas zur Förderung dieses Zweckes beitragen kann, dies gern und eifrig thun werde. Insbesondere sind die geehrten Herren Sortiment-Buchhändler aufgefordert, für den Vertrieb des Schriftchens sich zu verwenden, wobei natürlich vorausgesetzt wird, daß auch sie ihre Mühe der guten Sache unentgeltlich widmen und von dem gewöhnlichen Rabat absehen. Dasselbe kann natürlich nur gegen bar und in nicht weniger als 10 Exemplaren auf einmal abgegeben werden. Bestellungen mit Einsendung des Baarbetrags sind entweder auf Buchhändlerwege oder pr. Post (unfrancirt) an die Verlagsbuchhandlung zu richten, welche sodann die gewünschten Exemplare entweder auch pr. Post (franco), oder nach Verlangen auf anderem Wege an die Besteller abgehen lassen wird. Ueber den Erlös wird seiner Zeit öffentlich Rechnung abgelegt werden.

Leipzig, den 3. August 1850.

### Wiedermann'sche Verlagsbuchhandlung.

(Adresse: Rothes Collegium, im Locale des Herrn G. Wigand.)

**200 Thlr. und 100 Thlr.** sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch  
Königsbrück, am 20. August 1850. Adv. **Muffini.**

Zur bevorstehenden Herbstsaat offerire ich den Herren Landwirthen meinen **Düngkalk**, aus der Kalkmilch der hiesigen Gasanstalt bereitet. Derselbe leistet ausgezeichnete Dienste (auch bei Raps und Rüben) und habe ich, um einen größeren Absatz zu erzielen, den Preis ganz niedrig gestellt.

Dieser Kalk wirkt außerordentlich auf allen kalten und nas-sen Feldern und Wiesen.

Er kann überhaupt mit Vortheil an allen Orten und auf alle Früchte angewendet werden, wo der gewöhnliche Kalk zur Düngung benutzt wird.

Denjenigen Herren, denen es nicht convenirt, sich bei Bedarf an mich direct zu wenden, zur Nachricht, daß Herr **E. Reicke** in Radeberg Lager dieses Kalkes hat.

Dresden, d. 15. Juli 1850.

**Emil Thenius.**

Königsbrücker Straße **Nr 30.**

Für Schleswig-Holstein sind in Großröhrsdorf eingegan-gen und bereits abgesandt worden, 31 Thlr. 15 Ngr. und zwar 15 Thlr. 15 Ngr. gesammelt von Bruno Schurig, und 16 Thlr. Ertrag des am Sonntage in der Oberrschenke abgehaltenen Concerts.

Im Namen Derer, die als Deutsche ein Echerflein in das Grab — Schleswig-Holstein gelegt, sagen wir dem Gastwirth Schramm für die Opfer, die er aus gutem Willen gebracht, und den Musicis aus Großröhrsdorf und Pulsnitz, die bereitwillig, ohne Eigennutz, das Concert aufgeführt, unsern Dank.

Das eigene Bewußtsein für das, was sie gethan, mag ihr Lohn sein.

Großröhrsdorf den 20. August.

**Carl Rosen.**  
**Bruno Schurig.**

**1800 Thlr.** im Ganzen oder auch getheilt, sollen gegen gute Hypothek sogleich ausgeliehen werden durch den  
Amts-Exp.-Cassirer **Söbel** in Radeberg.

### Freiwilliger Verkauf.

Ich bin gezwungen, mich ganz zur Ruhe zu setzen und nach Dresden zu ziehen, und will daher mein in Großröhrsdorf, mitten in diesem volkreichen Fabrikorte, ganz in der Nähe der Kirche und der Mittelschenke, gelegenes Mühlengrundstück, den **24. September d. J. Vormittags 11 Uhr** öffentlich, mit der Bedingung der Auswahl unter den Erstfeh-ern, versteigern.

Die Mühle enthält zwei Mahlgänge mit ausreichendem Wasser, ganz neue massive Gebäude, eine Realgerechtigkeit zur Weißbäckerei und circa 11 Scheffel Feld und Wiesen mit 112 Steuereinheiten. Außer den Staats- und Communabgaben liegen keine Oblasten auf der Mühle.

Kaufstüchtige haben sich daher an gedachtem Tage zur fest-gesetzten Zeit in der Mühle einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die näheren Bedingungen werden Denselben an Ort und Stelle zuvor bekannt gemacht.

Ein Capital von 3,300 Thlr. kann auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Großröhrsdorf bei Radeberg,  
den 20. August 1850.

**Johann Heinrich Röthig,**  
Besitzer dieser Mühle.

### Öffentliche Sitzung

der Stadtverordneten zu Pulsnitz,  
Freitags, den 23. August, Abends 7 Uhr.  
**Rösler, Vorstand.**

geachtet

Vortrag  
der nicht  
Etappe

ne In-

Haafes  
Rechts-  
bachten  
rte Be-  
heinen,  
ursver-  
binnen

st aber

umdet,  
rechter  
einen  
ch gar

lf Uhr

macht